

**SPORT IN KÜRZE**

**Silber für Balzers**

**TURNEN** – Der STV Wettingen stellte an den Schweizer Meisterschaften der Vereinsturner in Lyss die erfolgreichsten Teams. Die Aargauer gewannen in den Kategorien Boden, Schaukelringen und Sprünge. Die überlegenen Turnfestieger des letzten Jahres haben damit seit Bestehen der Meisterschaften 28 Titel gewonnen. Im Berner Seeland starteten in den 13 Disziplinen rund 2500 Turner aus 133 Vereinen. Einen Medaillengewinn konnten auch die Balzner Turner verbuchen. Sie gewannen in der Gerätekombination hinter Buchthalen Silber.

**Turnen: SM im Vereinsturnen**

Lyss, SM im Vereinsturnen, Finals, Gymnastik Kleinfeld (14 Vereine): 1. Langendorf SO 6 Rangpunkte, 2. Oberburg BE 11, 3. Triengen LU 13. – Gymnastik Bühne (18): 1. Schaffhausen Gym Zentrum 7, 2. Oberöti AG 9, 3. GFT Adliswil 14. – Gymnastik mit Handgerät (11): 1. Locarno 6, 2. Kreuzlingen 10, 3. Schaffhausen Gym Zentrum 14. – Gymnastik Grossfeld (9): 1. Gelterkinden BL 5, 2. Matten BE 11, 3. Reichenburg SZ 14. Boden (21): 1. Wettingen 9,87, 2. Mels 9,85, 3. Lenzburg 9,72, 4. Vevey Jeunes-Patriotes 9,02. – Sprünge (25): 1. Wettingen 9,85, 2. BTV Luzern 9,42, 3. Rütli ZH 9,29, 4. Yverdon 9,14, 5. Gränichen AG 9,12. – Pauschenpferd (5): 1. Weiße SG 9,31, 2. Schattdorf 9,14. – Schaukelringe (32): 1. Wettingen 9,64, 2. BTV Luzern 9,44, 3. Untersiggenthal AG 9,16, 4. Wald AR 8,94. – Barren (19): 1. Mels 9,72, 2. Rickenbach LU 9,49, 3. Buchthalen SH 9,24. – Reck (12): 1. Thayngen SH 9,40, 2. Serrières NE 9,37, 3. Buchthalen SH 9,04. – Schulstufenbarren (15): 1. Oberöti AG 9,52, 2. Mels 9,32, 3. Chiasso 9,19. – Gerätekombination (25): 1. Buchthalen SH 9,37, 2. Balzers 9,34, 3. Neuhof AG 9,30, 4. Kreuzlingen 9,17.

**Wille, Gämperli und Hoop holten Landesmeister-Titel**

**INLINESKATING** – Wie im letzten Jahr wurden die Liechtensteiner Speedskating-Landesmeister im Rahmen des Linth-Marathons ermittelt.

Die Favoriten gaben sich keine Blöße und so gingen die Titel an André Wille (Herren), Silvana Gämperli (Frauen) und Christine Hoop (Junioren). Bei den Junioren wurden keine Titel vergeben. Vorjahressieger Rolf Hobi startete bei der Elite, wo er sich die Bronze-Medaille sicherte. Lesen Sie den ausführlichen Bericht in der morgigen Ausgabe.

**Speedskating-Landesmeisterschaft**

Elite Herren: 1. André Wille, Vaduz, 2. Harald Gopp, Ruggell, 3. Rolf Hobi, Triesen.  
Elite Frauen: 1. Silvana Gämperli, Ruggell, 2. Katrin Hasler, Nendeln.  
Junioren: 1. Christine Hoop, Ruggell, 2. Larissa Gämperli, Ruggell, 3. Cécilia Mettler, Eschen.

**Tennis: Turniere im Ausland**

Costa do Saule (Br), ATP-Turnier (380 000 Dollar/Hart), Einzel, Viertelfinals: Sjeng Schalken (Ho/2) s. Vince Spadea (USA/5) 7:6 (7/0), 6:2. Gustavo Kuerten (Br/3) s. Ricardo Melo (Br) 6:2, 6:2. Gaston Ellis (Arg) s. Kenneth Carlsen (Dü/8) 6:4, 6:7 (2/7), 6:3. – Halbfinals: Rainer Schüttler (De/1) s. Kuerten (3) 6:4, 2:6, 7:5. Schalken (2) s. Ellis 6:1, 2:0 w.o. – Final: Schalken (2) s. Schüttler (1) 6:2, 6:4.  
Nusa Dua, Bali (Indo), WTA-Turnier (225 000 Dollar/Hart), Einzel, Halbfinals: Chanda Rubin (USA/1) s. Saori Obata (Jap) 6:2, 7:5. Jelena Dementjewa (Russ/2) s. Maria Vento-Kabchi (Ven) 6:4, 6:3. – Final: Dementjewa (2) s. Rubin (1) 6:2, 6:1.

**Motorrad: Motocross-WM in Ernée (Fr)**

Ernée (Fr), WM-Läufe, MX GP: 1. Stefan Everts (Be), 2. Brian Jørgensen (Dä), 3. Joshua Coppins (Neus), 4. Patrick Caps (Be), 5. Kevin Strijbos (Be), 6. Marnicq Bervoets (Be), Ferner: 18. Marc Ristori (Sz). – WM-Schlussklassement (12/12): 1. Everts 275, 2. Joel Smets (Be) 235, 3. Mickael Pichon (Fr) 188, 4. Jørgensen 174, 5. Kenneth Gundersen (No) 150, 6. Andrew McFarlane (Au) 141, Ferner: 17. Ristori 48.  
125ccm: 1. Everts, 2. Alessio Chiodi (It), 3. Luigi Seguy (Fr), 4. Tyla Rattray (SA), 5. Steve Ramon (Be), 6. Ben Townley (Neus). – Keine Schweizer am Start. – WM-Schlussklassement (12/12): 1. Ramon 223, 2. Everts 218, 3. Andrea Bartolini (It) 206, 4. Mikael Maschio (Fr) 202, 5. Erik Eggens (Ho) 146, 6. Rattray 137. – Ferner: 29. Philippe Dupasquier (Sz) 15, 41. Julien Bill (Sz) 8.  
650ccm: 1. Everts, 2. Javier Vico Garcia (Sp), 3. Smets, 4. Cédric Melotte (Be), 5. Roman Jelen (Sin), 6. Avo Look (Est). – Ferner: 24. Harry Näpflin (Sz). – WM-Schlussklassement (12/12): 1. Smets 290, 2. Vico Garcia 260, 3. Melotte 203, 4. Danny Theybers (Be) 147, 5. Michal Kadlecěk (Tsch) 142, 6. Jelen 129. – Ferner: 20. Pierrick Paget (Sz) 33, 49. Näpflin 2.

**Eishockey: Meisterschaft NLA, Qualifikation**

Am Samstag spielten:			
Davos – Lugano	2:3	(0:1, 1:0, 1:2)	
Bern – ZSC Lions	4:1	(0:0, 3:1, 1:0)	
Zug – Kloten	3:2	(2:0, 0:1, 1:1)	
Basel – Langnau	3:1	(2:0, 0:0, 1:1)	
Fribourg – Rapperswil-Jona	3:2	(1:0, 1:1, 1:1)	
Ambri – Lausanne	4:2	(1:0, 1:2, 2:0)	
Am Sonntag spielten:			
ZSC Lions – Zug	5:2	(1:0, 3:2, 1:0)	
1. Lugano	2	11:3	4
2. Bern	2	10:5	4
3. Ambri	1	4:2	2
4. Langnau	2	7:7	2
5. Kloten	2	6:6	2
ZSC Lions	2	6:6	2
7. Fribourg	2	7:8	2
8. Lausanne	2	5:6	2
9. Zug	2	5:7	2
10. Basel	2	4:9	2
11. Gen-Servette	1	3:4	0
12. Davos	2	4:6	0
13. Rapperswil-Jona	2	6:9	0

**Eishockey: Meisterschaft NLB, Qualifikation**

Ollon – Langenthal	1:3	(1:0, 0:2, 0:1)
Visp – Ajoie	2:3	(0:0, 2:0, 0:3)
Biel – Thurgau	7:4	(0:1, 5:1, 2:2)
La Chaux-de-Fonds – Sierre	4:6	(1:0, 2:2, 1:4)
Chur – GCK Lions	2:3	(0:1, 2:1, 0:1)
1. Biel	2	14:7
2. Langenthal	2	7:2
3. GCK Lions	2	10:6
4. Visp	2	6:5
5. Sierre	2	8:8
6. Thurgau	2	8:10
7. Ajoie	2	6:9
8. Chur	2	5:7
9. Ollon	2	5:10
La Chaux-de-Fonds	2	5:10

# Beat Erne Extraklasse

## Motocross-Grossanlass auf der Piste Heilos in Triesen

**TRIESEN** – Lokalmatador Beat Erne fuhr am Sonntagnachmittag alle Gegner in Grund und Boden. Er krönte sich als Landesmeister, holte den Pokal für den Clubmeistertitel ab und gewann zum krönenden Abschluss auch noch das Open-Rennen. Neben den 500er-Läufen fanden auch 50-ccm- und 65-ccm-Rennen statt.

• Martin Trendle

Vor einer grossartigen Zuschauerkulisse – zeitweise waren rund 500 Motocross-Interessierte vor Ort – sicherte sich Beat Erne die 6. Landesmeisterschaft. Der Triesener dominierte alle Läufe nach belieben und musste jeweils nach den Start runden kaum mehr voll draufhalten. Auch die 20. Clubmeisterschaft ging an Beat Erne. Und zum Abschluss sicherte sich der erfolgreiche Triesener gleich auch noch den Sieg im Open-Feld.

Für das Open hatten sich 17 Motocrosser qualifiziert. Je fünf Fahrer stammten aus den Läufen ihrer Kategorien 50 ccm, 65 ccm und 500 ccm. Dazu kamen zwei Fahrer aus dem Hoffnungslauf. Im eigentlichen Final, dem Open, setzte sich Erne in der ersten Runde hinter Roland Moser und Daniel Schwyter fest. Doch schon in der 3. Runde übernahm Beat Erne die Spitze und gab diese bis zum Schluss nach 20 Minuten plus zwei Runden nicht mehr ab.



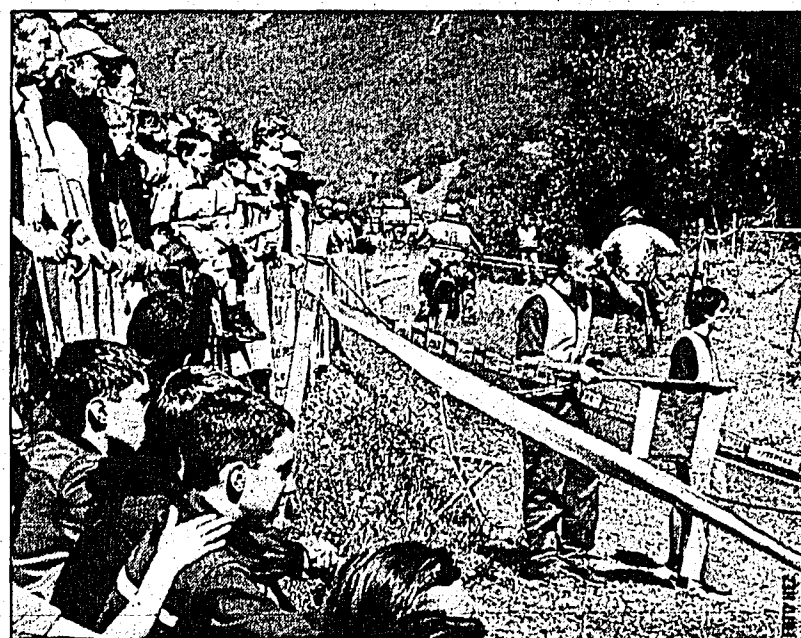
Beat Erne war eine Extra-Spitzenklasse für sich: Landesmeister, Open-Sieger und Clubmeister.

In der Landesmeister-Wertung hinter Meister Beat Erne landeten Roger Breu auf Rang 2 und Yves Furlato auf Rang 3. Genau dieselben Klassierungen mit den gleichen drei Fahrern ergab sich auch für die Clubmeisterschaft des Motocross-Club Triesen. Bei den Ju-

noren mit 65-ccm-Motoren siegte Andy Baumgartner. Der Liechtensteiner Luca Bruggmann holte sich den 2. Rang. Auf Platz 11 rangierte Sven Öhri. Das Rennen über 50 ccm wurde gewonnen von Denis Mahmutovic vor Helmuth Marxer und Steve Hermann.

**Motocross-Landesmeisterschaft**

Piste Heilos Triesen, LM-Wertung: 1. Beat Erne (Landesmeister), 2. Roger Breu, 3. Yves Furlato. Open: 1. Beat Erne, 2. Roland Moser, 3. Daniel Schwyter, 4. Ruedi Nef, 5. Patrik Oswald. Clubmeisterschaft MCC Triesen: 1. Beat Erne, 2. Roger Breu, 3. Yves Furlato, 4. Walter Zänd, 5. Ralf Dörig. 50 ccm: 1. Andy Baumgartner, 2. Luca Bruggmann, 3. Fabian Weilenmann, 4. Adrian Leutenegger, 5. Kilian Imlig. 65 ccm: 1. Denis Mahmutovic, 2. Helmuth Marxer, 3. Steve Hermann.



Die zahlreichen Zuschauer kamen voll auf ihre Kosten.



Motocross-Stimmung pur auf der Piste Heilos in Triesen.

# Jubel in Bern, Davos im Elend

## Meister Lugano führt auch nach zwei Runden die NLA-Tabelle an

**LUGANO** – Lugano führt nach zwei Runden die NLA-Tabelle schon an und kann heute Montag im Derby gegen Ambri den Vorsprung ausbauen. Das Team der Stunde beim Saisonstart ist indes der SC Bern. Erstmals seit 1990 starteten die Berner mit zwei Siegen in eine Saison.

Vor 13 Jahren, es war die Zeit von Rexi Ruotsalainen und Alan Haworth, startete Bern mit einem 9:3 in Ambri und einem 6:1 daheim gegen Gottéron in die Saison, die sieben Monate später mit einem Titelgewinn endete. Derart überlegen war Bern in den ersten Partien dieser Saison zwar nicht. Auf das dramatische 6:4 in Rapperswil (mit vier Toren im Finish innerhalb von 112 Sekunden) folgte jedoch ein sehr souveränes 4:1 im Spitzenkampf gegen die ZSC Lions. 13 003 Zuschauer waren in der Allmend am Ende begeistert. Für Bern war es der dritte Sieg in Serie gegen den ehemaligen Angstgegner aus Zürich.



Davos konnte auch gegen Lugano nicht punkten.

Yves Sarault erwies sich als die grosse Figur des intensiven Spiels: Der Kanadier brachte im Mitteldrittel den SCB innerhalb von neun Minuten mit je einem Powerplay- und Shorthander-Tor 2:0 in Führung.

**Davos kommt ins Gerede**

So gross wie in Bern die Begeisterung ist in Davos nach zwei

Niederlagen die Ernüchterung. Der Meister von 2002 verlor nach der Pleite in Lausanne auch das erste Heimspiel gegen Lugano mit 2:3. Natürlich ist dieser Saisonstart noch kein Grund für Panik. «Ich bin sogar zufrieden mit der Mannschaft», meinte Coach Arno Del Curto. «Wir sind am Freitag spät aus Lausanne nach Hause gekom-

men. Dennoch haben wir gegen Lugano gut gespielt und uns viele Chancen herausgespielt. Irgendwann werden wir diese Chancen auch wieder verwerten können.»

Dennoch: wer die Saison freiwillig mit bloss zwei Ausländern beginnt und den Spielern im Sommer auch noch den Lohn kürzen muss, der kommt mit null Punkten nach zwei Spielen sofort ins Gerede. Für Davos spricht: Auch vor zwei Jahren ging der Saisonstart «in die Hose» – damals sogar mit drei Niederlagen, wovon eine gegen Chur. Im April feierten Del Curto und Co. aber den Meistertitel.

**Rapperswil hinter Davos**

Noch hinter Davos klassiert ist nach zwei Runden Rapperswil. Den St. Gallen scheint in diesem Herbst der gute Start, der sie in vergangenen Jahren stets weit nach vorne getragen hat, nicht zu gelingen. In Fribourg verlor Rapperswil-Jona 2:3, wobei Beni Plüss für Gottéron zwei Tore markierte.